Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fx Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Augeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Bezugspreis: monattich 1.25 ML einicht. Bringeriobn, Wegen Polibejug naberes Etfcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Uh., Rathausitr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jor dick in Biebrich a. Rh.

Rotations - Druck u. Derlag: Guido Zeibler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpebition in Bochbeim: Bean Cauer.

Ungeigenprels: für bie agelpattene Colonelgeile ober beren Raum 30 Pig., Reklamezeile 100 Pig.

4 31

Donnerstag, den 18. März 1920.

14. Jahrgang

Umtlicher Zeil.

bei jebem Poltamt,

mein Sei limb me

Er fukt Berrich Ind mels feml teeff. Or

pumper

rig. Lub iander – inhörbat

m? 903

Stols -

rnüchtet Bie Cifer

n Schill

a bamas

Biebe bei

m Sioro

body lieb irft —— leicht Di vielleich

men #

Gtellum

? 9245

ines Bie

-- mens

troffener

tm melni jot! Gi innen – gaft Dels inne jebo

geminist tolle. haben bie sie sie

thr! 34 to Brek to not on thre

tifel, M

lluter

n Sod

B fie 80

5 1929

Tt.

Befanntmadjung.

Gemöß einer Berfügung ber Soben Interalliserten Rom-iniffion ift die Einfuhr im bejesten Gebiet der Zeitungen "Simpli-giffimus" und "Radberodalich" für einen Zeitraum von 1 Monat. om 15. Marg ab, verboten.

Le Commandant de Indignn, Rreledelegierter der Roben Interalliterten Rheinsand-Kommission für den Bandfreis Wiesbaden.

Ein Aufruf des Oberpräsidenten.

Raffet 16. Marg. Die Reldpregierung ift in Stuttgart gur Teilnahme an ber Rationalversammlung eingetroffen. Sie wird von bort aus die Reichsgeschäfte führen. Der herr Reichsminister Roch teilt mir mit, daß die Reichsregierung Berhandlungen mit den Berliner Stoatsstreichiern nicht führt und alle hierüber ausgestreuien Gerüchte falich find. Die Gewaltbiftatur bes herrn Rapp ift in Berlin nur auf einen Teil ber Stadt beschränft und auch da am Zusammenbrechen. hingegen ist es der ausgesprochene Bunsch und Bille ber Reicheregierung, daß überall ba, wo die Behörben treu gur Reichsverfassung und Reichsregierung stehen, gearbeitet werbe. Rach den öffentlich abgegebenen Erklärungen erkennen alle Reichsund Staatsbehörden in der Broving, Die givilen wie die militärischen, nur die verfassungsmäßig eingeseize Regierung an. Es gibt für uns teine andere Regierung.

Biss ber gangen Broving find mir von Magistraten, Körperichaften und aus der Bürgerschaft Zustimmungen und Erklärungen augegangen, baß bie Bevölterung auf dem Boben ber Berfaffung. ftebe. Mind viele, die ihrer positischen Stellung noch in Opposition gur gegenwärtigen Regierung steben, mifbilligen bes unfinnige Borgeben ber Berliner Berfcmörung, das brutale Gewalt anstelle ber verfaffungsmäßigen Mittel feht und beffen unenbliche Gefahren für den Bestand von Reich und Staat auch fie einsehen. Die Boraussehungen für bie Aufnahme ber Arbeit find in unserer Proping also gegeben. Unser ichmer barnieberliegendes Birtichaftsleben, in das eben erft einige Hoffnungsstrahlen geleuchtet baben, barf nicht

ohne zwingende Rot geschädigt merben.

Im Einvernehmen mit ber Reichsregierung richte ich beshalb an alle Teile die Aufforderung, die Arbeit wieder überall aufzunehmon. In biefem Augenblich ift in unferer Broving ber Regierung befte Stuge: Befonnenheit und Arbeit!

Der Oberpräfibent ber Broving Seffen-Maffau. ges Dr. Gomanber.

Befanntmadjung.

Muf Grund bes § 50 ber Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 wird für ben Landfreis Wiesbaden mit mung für bie Ernie Musnohme ber Stadt Biebrich bas Gemicht und ber Preis für Brot mie folgt foftgefeigt:

n. Bei Berwendung von 1360 Gramm Mehl für einen Laib Roggenbrot, gleicholel in welcher Form gebaden, im Gewichte von 1900 Gramm (Bertaufsgewicht 24 Stunden noch dem Baden) auf 2.50 9Rort

b. Bei Berwendung von 675 Gromm Mehl für einen Laib Beißbrot (Kranfenbrot) im Gemichte von 880 Eramm auf 1.40 Mt. 3u a find für einen Sac Mehl 73 ganze Brotmarlen. 3u b. für einen Sad Mehl 146 Stud Kranfenbrotmerten gurudgugeben

Geichzeitig genehmige ich hiermit, daß die Buder im Band-treife Wesbaden für bas Teigmachen und Baden eines Brotos nach ben örlichen Berhältniffen von Selbfiverforgern bis gu 60 Pfennig per Balb erbeben fonnen. Die Dehlpreife bleiben biefelben mie feither. Für ein Bfund

Mehl, Art und Ausmahlung wie dieles von dem Ardisausjauß leweilig an die Bäder geliefert wird, darf im Aleinverfauf nicht mehr als 80 Pfennig per Pfund erhoben werden.

Zuwiderhandlungen werden nach § 80 der Reichsgetreideardnung vom 18. Juni 1919 beftraft.

Wit dem gleichen Tage wird die Festlehung vom 19. Jebruar 1820 II Hornst. 909 aufgeboben.

Die Erhöhung des Brotpreifes mußie norgenommen werben, weil den Badern ein erhöhrer Badtobn bewilligt worden ift.

Namens bes Areisausschuffes, Der Barfibenbe, 3. B.: Schlitt. II Sornft 1251.

Nichtamilicher Teil.

Bu ben Berliner Borgangen. Reichstanzler Bauer über die polifische Lage.

my Stutigart, 15. Dary. Gofort nach bem Cintreffen ber Mitglieber bes Reichstablineis in Stutigart gab Reichstang. ler Bauer ben Bertretern ber Broffe eine Darftellung ber politifden Bage. Eingebend fcilderte er bie Borgange in Berlin, bie die Reichsregierung veraniaften, ihren Gip nach Dresben und von ba nach Stuttgart gu verlegen. Ein großer Teil ber Reldiemehr

Rampf gegen die Putschiften aufgunehmen. Um Blutvergießen gu | vermeiben, fet bie Regierung iber ausgemidjen. Schon in furger Beit habe es fich gezeigt, buf bas Band in feiner übergroßen Mehrbeit auf Gelien ber verfaffungeniäßigen Regierung ftebe und ben Butich auf bas Entichiebenfte abtebne. Die preufifiche Staatsregierung, die gewaltfam entfernt worden fet, habe bisber nicht Siellung nehmen fommen, aber ble Reglerungen aller anberen ganber hatten es abgelebnt, mit ben Stoatsfireichiern in Berbindung gu treten. Ueberall beftanbe bie Reiging jum Generalftreit, es fei ein Mufeuf jum Generalftreit ericbienen, ber die Unterichrift non foglaibemofratifchen Mitgliedern trage. Diefe Unterschriften feien niemals gegeben morben. Die Reicheregierung in ihrer Gefamtheit, auch Die bürgerlichen Mitglieber, ift ber Meinung, bafi, wenn nichte anderes übrig bleiben follte, allerdings der Streif jur Abmehr ber Umfturgbewegung benuht merben tonnte. Die Situation für bie Staatsftreichler in Berlin fel aber fo menig verbrifungsvoll, bog gunachft fo ftorte Mittel nicht angemenbet gu werben brauchen. In allen Teilen fammeln fich fturte Strafte gur Abmehr. Dagu tomme, bağ ber militariiche Staatsftreich nicht genugend vorbereitet morben fei, meil ber Regierung bie Umtriebe befannt und Saftbefeble erloffen morben feten. Die Reichofommilfien von Münfter und Minchen, legiere allerdings etwas unentichloffen, fteben binter ber verfusjungemäßigen Relchsteglerung; auch Generol Marder habe erflatt, nichts zu uniernehmen, was gegen bie Reichsverfaffing gebe. Go erftredt fich bie militarifche Berfcowbrung in ber Sauptfache auf preußisches Gebiet, mit Ausnahme bes westlichen Industriegebietes. Die politische Bage sel dadurch eine trostlose gemorben, daß wir foeben im Begriffe geftanben batten, gegenüber den Milliterten eine beffere Bofitton gu erreichen. Das Bertrauen gur bemotratischen Regierung fei im Wachsen begriffen gewofen. Die Abfichten ber Buifciften batten fich in ben Forderungen gegeigt, die General v. Burimte ber Reicheregierung vorlegte. Er verlangte, daß die Reichemehr nicht abgebaut, jondern eber vergrößert werben folle, fa, daß wir uns für einen neuen Rrieg in Bereitschaft fiellen follten. Der frangofische Ministerpräfibent Millerand habe gegenüber bem beutschen Geschäftsträger bereits den Bunich ausgelprochen, daß eine birette Leitung und ein Aurierdienst nach Stuttgart eingerichtet werden folle. Die innere Lage fei nicht weniger furchtbar als die außere. Die mit vieler Mibe bergeftellte Rube und Buft gur Arbeit feien gerabegu vernichtet. Wir wurden Die follmmften Rombinationen und Musichreitungen erleben, wenn bie militarifden Butichiften nicht ein-

Die Rapp'ichen Cinigungsvorfchläge.

Die "F. 3." berichtet: Berlin, is. März. General Wärder hatte (l. u.) an den Reichspröstdenten Chert einen Brief geschrieden, worin er mittelit, daß er nach Berlin südet, um einen Aussleich anzuregen. Er ist also ohne Auftrag nach Berlin gesahren und hat die Regierung erst nachträglich von seiner Absicht in Kenntnis gesetzt. Diese Tattache teilt die Regierung des herrn Kapp der Odsschaftet in der Form mit, daß Geweral Wärder mit Bissen der früheren Regierung nach Berlin gestemmen sei Sie fürz hinzu er fruberen Regierung nach Berlin gekommen fei. Sie fügt bingu daß nach ber Mitteilung Marders die Regierung Bauer von einem Generalftreif nichts miffen wolle und behauptet, bag das betreffende Flugblatt, das die Unterschriften verschiebener Miglieder der alten Regierung trägt, diese Unterschriften zu Unrecht trage, daß diese Unterschriften eine Fälschung seien. Elle diese Behauptungen sind sällch. Der Bufruf zum Generalltreit ist im Gegenzeil auf Beranfollung des Reichskanzlers Bauer ergangen. Es ist aber notwendig, biefen Zusammenhang ber Dinge zu fennen, um zu beurtellen, was die Aegierung bes Herrn Rapp wie solgt befunnt gibt:

Mit ber früheren Regierung Chert-Roste ift auf ihren Bunfich in Berbandlungen getreten worden. Co wied ein Kodi-neit auf allgemeiner Erundlage und aus Hachministen gebildet unter Mugusiehung der Hachminister der alten Regierung. Co finden blinden gweiser Monote Reuwahlen zum Reichstag und zur prouflichen Candesverlammlung fint. Im Linfoluft bieran fundet auch die Reitbahl des Reichsprälidenten durch das Bolt fant. Der bisherige Frölident wird gebeten, die zur erfolgten Bahl die Prälidentlichaft zu belleiden. Din Reich wird durch Musbau des Relchamirichaftsrates und der Betrieberdie eine zweite Kanimer der Urbeit gebildet werden. Die neue und der alte Regierung erfallen gemeinfam eine Erffdrung, bas unter ben gegenwärtigen Berhaliniffen ber Generalftreit ein Bethre-chen am beutigen Balle Ht. Bis zur Enischelbung fiber biefe Barichloge bar ber Reichefanzler von ber Bilbung eines neuen Minifteriums abgefeben und die bienftalieften Unterftaatsfelretore mit ber gubrung ber Gelchafte beauftragt

lim Mistoerständnissen vorzubeugen, sei ausdrücklich bemerkt, daß es sich bier um Vorschläde von Kapp handelt. Die Regierung Kopp löht ferner verlauten, daß sie die militärliche Lage als durchaus befriedigend ausebe, daß sie keine Parteiregierung sei und zur Zeit mit den verschiedensten Parteien verdandte, daß aber dies Verhandlungen durch den Generalstreit erschwert würden. Doch wird auf alle Fragen, wit wem verhandelt werde, seine Lintenport erteilt.

Zius Stulfgart.

mg Stuttgart, 15. Murg. Das Reichefabinett ift beute nachmitting 4 Uhr in Stuttgart in Anwesenheit bes Reichsprafis benten Ebert, bes Reichefanglers Bauer, bes Profibenten und Bigeprafibenten ber Rationalversammlung und unter Beteiligung ber mürttembergifden Graciereglerung gu einer Gigung gufammengetreten. Es beftand volle Uebereinstimmung barin, bag ble Rationalverfammlung am Mittwoch nachmittag 4 Uhr im Runftgebaude in Stuttgart gufammentreten foll. Dit ben Staatsfel hinter ber Regierung geftanben und fie fel bereit gewefen, ben i ftreichlern werben feinerlei- Berbanblungen gepflogen merben, bie versaffungsmäßige Reicheregierung forbert vielmehr bie bebingungstofe Abbantung von Rupp und Genoffen.

dingungslose Abdantung von Rupp und Genossen.

my Stuttgart, 15. März. Die putschistische Regierung in Berlin verlucht allenthalben in Deutschland den Gläuben zu erwecken, daß die versassingensähige Reichveresterung mit ihr in Berdindung siehe, und daß General Rönder als Unierhäusenschlang siehe, und daß General Rönder als Unierhäusenschlang nichtung weichte berkinnt worden sei. Das ih unwahr. Die verfastungswäßige Reichveresterung sehnt jede Berdandlung mit den Jutschiften in Gerlin ab, weil sie es vor dem Bolte nicht veranworten kann und der Uederzeugung ist, daß sede Berhandlung Ristrauen und Bermirung im Bolte ausfossen würde. Das Unternehmen in Berlin wirten in ber den kannen. Berhandlungen würden in Berlin ruhe in sich verlängern. Deutschland det nur eine Regierung, das ist die vom Bolte versaslungsmähig gebildete, die von Stutigart aus die Regierung sührt.

Reiche.
mg Dortmund, 16. Marg. Zusammenbruch bes Generalstreite. Wiederaufnahme der Arbeit am 16. Marg. Die freien Gewertschaften, die christichen Gewertschaften in Dortmund haben bescholfen, den Generalstreit abzubrechen und die Arbeit am Dienstag wieder aufzunehmen. Jugleich ift ber Aftionsausschuft Dortmund, bestebend

aufzunehmen. Jugleich ist der Attionsausschuft Dortmund, bestebend aus Vertretern der sozialdemokratischen Bartei, der Unaddängigen und der kommunistischen Partei, der deutsch-demokratischen Partei und der kentrumspartei in einem Flugdiatt an die Arbeiter derungekreten und sorderte sie auf, die insolge der Revolution niedergesiegte Arbeit wieder aufzunehmen.

Berlin. General Gröper dat an den Generalseldmarschall v. Hindindurg telegraphisch die Kitte gerichtet, seinen ganzen Cinstuß auf die Reichswehr dahin geltend zu machen, daß sie wieder auf den Boden der Gesepmäßigkeit zurüstrete, da die Reslerung Rapo weder im Insonde noch dem Aussande gegenüber heltbar sei.

— Ein zweises Telegramm hat Esperal Gröner an den Reichsprösidenten Edert gerichtet, in dem er ihn bittet, auch seinerselts an prafidenten Chert gerichtet, in bem er ihn bittet, auch feinerfelts an die Autorität des Generalfeldmarschafts v. Hindendurg zu appellieren und den Bestredungen, die hinter der Regierung Kapp liegen, so weit entgegenzukommen, daß er sosort Reuwahlen aus-

Generalfeldmarschall von Hindenburg bat an General Lüttwig ein Telegramm gerichtet, in dem er ihn billet, die Fruppen aus Berlin gurüdzugleben, damit wieder versallungsmäßige Zustände eintreten fannen. Un den Reichsprößidenten Ebert bei Siedenburg telegraphiert, er solle sich doch dassir einigen, daß die Wahlen balbmöglich fich dennen einer Franzen gehalten werben fönnen.

Franffurter Meldungen. mg Frankfurt, 16. Mars. Enigegen ber unfprünglichen Ubficht ift bas Bonamejer Reichswehr-Batailion in Frankfurt belaffen worden.

Die Unffoffing flochs. Frantfurt. Bei ber Frantfurter Organisation ber Demofratischen Barrei ift aus Stutigart folgendes Stamstelegramm eingelaufen:

"Rapp im Jusammenbrechen. Gein Einfluß nur auf Teile Berlins beschränft. Rapp jucht burch jebre Bersprechungen Unab-bängige an fich zu gieben. Meldungen von Berhandlungen gwischen ihm und verfaffungemäßiger Reicheregierung erlogen. Reichewehr im gangen Westen und Guben fowie Sachsen treu. Nationalverfammlungs-Abgeordnete follen fofort Stuttgart tommen. Reichsminister des Innern (gez.) Roch.

Die Haltung der Enfente.

mg Bondon, 16. Mars. "Dailn Egpreß" (chreibt, die Millierten feien zu ber Erflürung berechtigt, bag weber ber normalige beutide Raifer noch ber vorma-lige beutide Araupring mieber ben beutiden Thron bestelgen durften. Bielleicht seien sie millens, auf bie Wachsambeit Hollands zu jeben. "Daity Chronicle" sagt, die Lage in Deutschland rechtiertige die Erneuerung des Berliches ber Alllierten, daß Holland den vormaligen deutschen Kaifer wirf-famer daran verhindere, Unbeit anzusissen. Es gebe feine Ent-ichaldigung destlir, daß Holland ihn weiterhin so nabe der deutichen Grenge mobnen laffe und fo piel Freiheit gelaffen babe, um mit feinen Unbangern auf beutichem Boben gu verfehren und gu

mg Baris, 16. Morg. Die Rammer bat in llebereinftimmung mit dem Brafidenten bie Behandlung ber Inter-pellation Barthou fiber bie ausmärtige Bolitit auf den 18. Mary angefest. In ben Wanbelgangen ber Kammer murbe bie Frage beiprochen, ob es fich angefichts ber Ereigniffe in Deutschland nicht empfehlen murbe, die Bolitt Frantreichs gegenüber Deutsche fande gu besprechen. Die Mehrheit ber Abgeordneten ift ber Mitlicht, bag megen ber gegenwärtigen unficheren Lage bie Debatte beffer verschoben murbe. Bielleicht wird die Kommiffian fur aus-wurtige Angelegenheiten in ihrer Dienstagsfinung, Die Initiative ergreifen, jonft mußte die Regierung felbft um Auffchub binen, wenn fie ber Anficht ift, bof nicht volle Aufflärung gegeben mer-

Tages:Rundschau.

Die Derfehrslage.

Berlin. Bon ber Rebe, Die ber Elfenbahmminifter Defer fürglich in Effen über bie Bertebrstage gebalten bat, find nur unvollftandige und teilwolfe gu Bertilmern Uniag gebenbe Dar-ftellungen in die Deffentlichfeit gelangt. Der Rebe logen folgenbe Gedankengange gugrunde:

Die Bertehrsleiftungen ber Gifenbabmermoltung finb im Baufe ber legien Monate erheblich gefteigert worben, benn neben all den zahlreichen Transporten, die die Eriendahren auf Grund des Friedensvertrags zu leisten verpflichtet sind — Kriegszesangenen-transporte, Besörderung der Abstimmungsberechtigten nach den Abstimmungsgedieten, Berbandszüge nach den Abstimmungsgedieien, Abiransport bes an den Berband abzutlefernden Biehs ufw. ---. neben all biejen Belfiungen, von benen taum gesprochen wirb, ift eo ber Gifenbahn im großen und gangen, wenn auch unter großen,

Schwierigfeiten, gelangen, ben lebensmichtigen Umorberungen des ? Bertehre einigermaßen gerecht ju merben. Burgeit wird joger bie burch bie Ueberichichten verstärfte Forberung im Rubrbegert abgefabren. Dir in felter Beit eingetretenen Gelteflungefenvierigfeiter in angeren Noviceen holt die Elfenbahmerwatung in Merze guiberwinden. Daneisen ist die beutiche Kandustrichaft in biefen Sobre für bie Frühjobribeftellung mit Düngerobfulgen ifte auf einige Bezirfe, die noch im Lange Diefes Manais beliefert werden follen eingebeite. Auch im Perfonerwertehr ist bie Berwaltung bereit ge-welch, ibre Urifungen zu verbeifern. Co burf fesigesteut werben, bag ber Perfonenwertehr sich un Durmichnist welchtlich puntilisber und zwerlatiger abwidelt, als es noch vor einigen Musaten ber Fall gewelen ift. Muf ber unberen Seite bleibt ober feftzuftellen. baff die Eifenhahnverwaltung auch beute nach nicht in der Boge in. allen Unforberungen ber perfchiebenen Bertebeslagereffenten zu entipreiben. Es find immer wieber zwei Urfachen, bie ibr binbernd im Begge fieben. Ginmal ber Mangel an guter Bekomatintobie bei der Einenbahn felbit — einzelne Direttionen hinden nur ihr brei Tage Berriebstohle — und lobann ber Minngel an betriebsfähigen Lotomoriven. Bei ber Beseitigung des Mongels an guter Lotomorivfoble ist die Gilenbabwermaltung und die Minustrung anderer Stellen angemtelen. Der grube Manget an betriebefchigen Cofoncatioen tann erft im Baufe langerer Beit beseitigt werben. Rach ber Einführung bes neuen Arbeitsverfahrens haben fich bie Belltungen ber Eifenbahrmerffiatten gehoben. Wenn erft bei ber Gefamtheit ber Eisenbuhnarbeiter bie Neberzeugung von ber Rutmendigfeit noch weiter gelleigerter Probuttinn burchbrungen Ift. fann nach ben bisherigen Ergebniffen gehost merben, duß auch ber Mangel an betriebeschlähigen Lokomotiven in nicht zu langer Zeit befeiligt wird, jumel, wenn es mit Dilfe ber in Gifen pereinbarien Blerminnertammifion gelingt, ber Elfenbahnverwaltung ben Borrung vor anderen Gerbrauchern bel ber Betleferung mit ben für fie beingend notwendigen Maieriotien gu fichern.

Lins Stadt, Areis und Umgebung.

Das Betrieberategeich ift, wie bereite migereitt, auch für bas beiehte Webiet obes Einwendungen angenammen worden und bereits in Armit getreten. Es gilt nun, die Nerbereitungen gur Baht ber Betrieberate aufgenehmen. An insiden Minner deine gewählt werden, die von den neuen Weckten in einfentiger Beite Gebrauch zu wachen wisen. Einsicht und Vermunkt lallen im den Betrieberaten ausgenehmen für zum Segen der Arbeiterfeitat und zum Wohle des Kanzen filt gennickeln fannen.

Die neuerer Zeit mird umlaufendes Papiergeld vielfach zu

In geserer Zeit wird umachjendes Geplergeld beijag zu Janesen politicher Bropaganda mit Auffchriften, Aufdrucken oder aufgelledten Zeiteln verfehen, deren Indyali in weiten Beoolterungskreisen Aergernis erregen muß. Es wird darauf aufmertjam genacht, das die Neichabamsenhalten ioldie in ungehöriger Weise für den Umland untauglich gemachten Scheine nicht abne weiteres einBlen. Die Arheitung des Wegenwertes von Baukusten kann erft nach einer nur dei der Reichabauptbant in Berlin aussuhrbaren und daber mit erheblichem Zeitverfuß verkauptben Prüfung der Echineit der Auten errotgen. Für Darfehrstaßenschein aus lichtwaren inge Scheine sind die Bermittung des Anziehnstaßenscheine lehnt die Neichabant sehn dielmehr von den Eigentimern selbst dirett on die Hamscholung einzulenden. Dem Publikum tunn daber nur einderungtig geraren werden, die Amadime solcher Scheine zu verweigern, um sin seinerseits gegen Schaden zu siehern.

Bern inn im jeinereits gegen Schoben in isdern.

Jur Betampt ung der Tubertulafe. In der Zeit vom a. Die Ihri 1920 wird in Bierbaden in der Anrihalle des Libertulafe im Schlefplah durch den Verein zur Befamptung der Tubertulafe im Regierungsbezirt Wiesdaden das Tubertulafe im Regierungsbezirt Wiesdaden das Tubertulafe zur Befamptung der Tuberfulafe ausgelielte werden. Unter Verrichtsbeitanna der Tuberfulafe, daß die Deutschleite gurzeit als die verderbichte Untertungsbeit angelehen werden nurft, die dos Gedeichen und Vonchen der Bottes in ieder Weise auf das Bedentlichte ichältigt, ist diese Ausstellung als sehr wichtig und natwendig anzusehen. Sie gibt die nätigen Ausstellung über die Art und Enistellung der Tuberfulafe, zugleich mit Hinwolfen, wie man ich und andere der wer schäftlich und natwendig Taglich um d Uhr inden ärztliche Ausstellung vorrechge statt

Der Kreisturntag bes 9. Kreise (Wittelrhein) ber Deutlichen Turnerschaft mird am Sametog, den 10. April, vorm. 10 Uhr, in Franklert a. W. (Turngeweinde) abgehalten. Um Tage vorhre indeit eine Stung des Kreistunischiles kant. In der Tagesordnung fied auch die Reuwahlen auf 4 Jahre dorzeiedem Estollen z. v. auser der Erickleiteitung zwei Kreistpleiwerte, ein Kreisipalisaum werten Kreisipalisaum (Kreisipalisaum), ein Kreisipalisaum (Kreisipalisaum), einer für Sandervollsturnen (Kreisipalisaum), ein Kreisipalisaum (Kreisipalisaum), ein Kreisipalisaum (Kreisipalisaum), ein Kreisipalisaum), einer für Sandervollsturnen (Kreisipalisaum), ein Kreisipalisaum), einer für Sandervollsturnen (Kreisipalisaum), ein kreisipalisaum vollen, Einfallsale ich arteinisten werden, Einfallsale ich arteinisten Weben. Einfallsale ich arteinisten Vollen Vollen vollen vollen Vollen kontien der Altreitung, im Hippodrem in Franklich der Löherigen Gebeiter der Altreitung, im Figurerinet, abgebalten werden. — Die Beller und Beilderinnen der Franklichen der Kreisen und Sanderschaften der Franklichen der Kreisen und Sanderschaften Vollen Sanderinen der Kreisen und Sanderschaften Vollen Sanderinen der Kreisen und Sanderschaften Toller Sanderinen und siehen. — Bis gelich in Franklich wird der Kreisen zu und die Vollen Sanderinen — Die Mittelsbeimische Frankerichen ist an Bingiten 1920 in Walna.

Jur Mustührung der Bestimmingen des Reichterds über die Gewährung von Dael in aus Arichmitteln zur Schaftung neuer Wichmitten dem 16. Conput 1920 (veröffemlicht im Bentralbist für den deutsche Reich vom D4. Dampar 1920, 48 Auftrang, Seine 56) gibt der Siere Neglerungspräsibent nachkeitende Richtlinien:

1. Alle beteiligten Steben erlicht ich, mit Nachbeim dornus hinzundrem das die Banimpligen aller Stadt- nich Landgemeinden ichnellstene lich über das Biefen der neuen Beilimmungen warerrichten ind dannch entlicheiden köngen, ab sie der Bewilliaum eines Meichenderiebens dentrogen neuben. Ursabändriche Nachbändischen Beautragen neuben. Ursabändriche Nachbändischen Eineighers hatten auf Folge, das die Zugli der mit Kantoffenzusichten und jest mit aufen Ablieben von dies Millein verben, die Mussichtung möglicht einer Bedauungsbonten dereicht werden, die Mussichtung möglicht einer Bedauungsbonten dereicht werden, die Mussichtung möglicht wierer Beitranungen sind ebend mit die unter I) genannten fragedogen zu beniehen aus Karl denmannen Erriag neb Nordruckager zu Berlin IV. K. Masserfiraße 43 44.

2 Die Frühung der Antrage nich indeligd beiehrungst merben. Ich erfuthe ble Stellen, deuen nach Riffer 28 der Auffindung eine Keltreges belaufellen, ab die Kurrogaunterlegen vollkländig eines Keltreges belaufellen, ab die Kurrogaunterlegen vollkländig find und den Verletriften entprechen und notigenläube den Auftragtriffer ungebend auf Richtissiellung und Ergärzung zu veranielfen. Mit jedem Antrage And in doppelter Ansfertlaung vorzulegen: a. Frogedogen (Beutagthelle des Bordungs ihr unter i) engegedent. b. Legeplan ihr Turwurgen im Madfied 1: 160), d. Baubeickerbung es Auftrages die Ausland der unter 3) angeschen belege (Nachwelle über des Berntliegen der Unwerde).

Umfakt das Kanpordaben mehrere gleichertige Schiefer. Ib ganigt die Boringe eines prüfungsschieren Kollenanichtags für ein Hause ihre Doppelhäufern für ein Kalbenus). Die Gefamtlaften des Sanvartabens merden dann auf Grund der aus dem Koftenanschlag für den Lubtsmeter umbanten Raumes ermittelten Einheitspreises zu rechnen fein.

Ich empfehle ben Antrogliebern, por erdnitiger Auffeilung ber Antrogenmieriogen nun der Gelegenheit miroblicher Austunftserfellung weltschendfen Gebrauch au nochen und insbesondere
ost Ferrigkellung des Bauentwurfs berd Rüftiproche mit dem
Modenung auffdiedenmien (Pohabolifende 15 — Minmer (6 —)
be Tanpparten erweiter leich für gesellen oder den Archierten

bamit zu bewuftrugen. Rotigenlatis wird in ben Rreibitäblen ben Baulufrigen in gemiffen Beirebftanben Gelegenheit zur Radfprachgeboten werben.

Bedürigen Kuftragiellern, Kriegeseinschwern und Underfeldem Zamilien mirb der Bewilligtung des Arichadselring der Rosjung zu geden jeln. Ruch dieser Glefingspuntten erlande ich der Anriche Delendern worzugen ein und mit eresprechenden Recmertan

tulpate der Artiger die Berichteins und so fein, den Ogubern zu einer gewissenhöften Richnungslegung ihr alle bei Ausführung des Bauverbadens amftebenden Auften arzuhalten und
bestamgelichtige Abrechnungen der Lumarbeiten alsbald nach deren
Bertigfreitung einzugieben. (Bergl. Zilfer 14 der Beitimmungen)

3. Die Vonmalle im herrim bein jeder unröhige Aufwand,
jede unnung Jerrat und Almfielel much unterflieben. In erfort
Bille loten wirklich undnatige Schnisse gelmößen werdem ledigen
iellte der Bille, die auf das Cintaudie ausgehöfen werdem ledigen
lieber in ein geles Berhältnis zuelnander zu lehen und in jedem
Jahle mit den inflichten und notgelichten Bilmein eine leiben
Baugeftaltung anzuläreben, allensholden erfennbar ein. Ich belate mir vor, für Bauverhaden, die gegen lotest Grundläge verlieben, die Lingels und Befammusbildung vorzulchreiben.

4. Die beitet glieberen Benflogte million in erfere Linke zu-

4. Die hinte lo lostboren Baistoffe millon in erfen Linke für Schoffung von Beboungsgeiegenbeiten benunt werden. Die Berwendung von tohjenfparenden Bauftoffen ift in leder Meise au förbern. Mittogfieller, die lich lotder Bankoffe bedienen werden, det Gerrädrung des Reichedurischme in erfer Linke zu dersätzlichten fein. Es empfieht fich, ichan mit dem Antrog auf Barischnonemahrung Beiere zu erbringen, die bos greifbare Baristoffen der wichtigsten Bauftoffe nachweisen.

h. Buf die Nermen des Planmenousichusses der denischen Industrie unter ih desanders bin. Die Roemenblätter werden und den unter 3) und i) angesührten Grundsähren ausgestellt. Bor ullem sell durch geschieft gewährte flomesjungen, die den aungdaren handelsmaßen angepohl w roen, misdene Boustosperforerichte vermieden werden. Die endgulig seswestellten Roemendiätter fonnen unmitteltar von der Geschäftssische des Roemendiätter fonnen unmitteltar von der Geschäftssische des Roemendiättes der deutschen Indistrie in bertin R. Ih, 7, Sommerfaraße 4a, dezinen werden. Jur mesigehendste Berdreitung und Enwendung der Roemen werde in Berge tragen.

6. Die große Redhümpsvor mindt es den Stadt, und Landensemeinden zur Blitch, mit allem Artiten die Griftslung weber Mode-

6. Die grobe Webningsvort micht es ben Stadt und Jones gemeinden zur Billich, mit allen Araften die Erfellung neuer Wodenungsbeuten berch Geleicherung von Anfant ober Pacht des Bougelandes, durch Lieferung von fielt und Steinen aus Wäldern und Brücken der Gemeinde au fordern. Wenn auch aus folder Unterführung, die dem Erderftigen zuerft zu gute fommen mich, den Siedt, und Jandgemeinden olf nicht untrebehölte finanzielle Eindußen erworfen arerben, is nicht untrebehölte finanzielle Eindußen erworfen arerben, is nicht untrebehölte finanzielle Eindußen erworfen arerben, is nicht der bedacht werden, daß es eint aunächtit barauf anfanmt, gelunde Boodnungsverbaltniffe zu ichaffen.

Wiesbaden. Ein Geminn von 75000 Mart der Riasseniotterie fiel in eine hiefige Kollette. Das Gewinnlos wurde in Biertein von hiefigen Einwohnern gespielt.

Wiesbaben: Kriminaltommiffer Baumann, ber feinerzeit im Jufammenhang mit den angeblichen Mordplänen gegen Dorten von der franzblichen Behörde verhaftet worden war, ist, wie die 28. A. Nort," hören, em Samsing aus der Untersuchungshalt entlaffen worden. Ein Beriahren findet gegen Herrn Baumann nicht lieft; er hat feinen Dienft in Wiesbaden bereits wieder angefreten.

me Die geftern nachmittag von den Demotraten, Bogiatbemo tenien und den Unabhängigen ein bem Luffenplag einberufene Demonftrations Berigminling fallte ben gerfumigen Diag und die beiden eingremjenden Stragen berart, bag ber Baffantenverfebr zeit weilig unterbrochen werden mußte. Gens Redner prochen gleich wir und es murbe jum Schlufte Ernfantehumen gageftimme. metiche ben Butich mit aller Entibliebenheit verurteiten begm. bie Bestrafung ber Putichiften verlangten. Die Berjammlung verlief ogne Zwijchenjold. Die Teilnehmer entfernten fich, ohne bah er zu Ordnungsviorigkeiten gefontwien mare. — Das junge Mädden, welches in letzer Zeit in einer ganzen Zahl von Hällen biefige Geschüfte reingelegt bat, indem es im angeölichen Wijfrag einer Sauspeneffin in Lebensmineigefchuften Waren auf Arebit einnahm, ift in der fajabrigen Gertrud Schall aus ber Rettelbedftrabe ermittele morben. Das Bläbchen bat fide mit zwei anderen annen que ber Dopheimerfirage tagelang in ber Stabt berumgetrieben, auf Treppen ober in Freien genachtigt und ben Erioseaus ben er-fegmindelten Waren verpeubet. - Gefigenammen wurde gestern burch die Ariminalpolizzi ein angebliches Chepour, welches in einem bielinen Sierel, in bem es abgestiegen war, einem anderen Sotelaufte eine werwolle golbene Kramottennabel mit Berlen gestoblen gatte.

— Im 13. de. Mis, wurden von einem am Hotel Rolferdof lieben-ben Ange 2 Amereisen gestoblen. — Während ber Rocht auf Montog wurden aus einem Amweier an der Weltmuhitraße ein Sobn und 12 Submer, aus einem Unmefen an ber Commenberger-ftrabe ein Sobn und 8 Submer geftobien.

Bom Mein- und Keingebiet. Ein machtig aufiebeiebes, blühenbes Gemerbe ist zur zeit die Töpferet. Roch nie zuvor er nährte dieses so gut feinen Mann wie beutzusage, wo man bei dem Rangel an Gerüfen aus Metall allgemein wieder zu dem tedeum Topf greift, zumal anng Emallicefeier und gönz beionders die finpfernen Geröfe gerodezu unerschwinglich teuer gemoeden find. Biet der gemöltigen Nachtroge doben bis die Areite für irhene Lopfwaren derart gehoben, daß sie ein Ide die Areite für irhene Lopfwaren derart gehoben, daß sie ein Ide die Zofindes der früheren Areite numnachen. Zudie man früher für ein "Sah" irdenes Geschier an den Köpfer 80 Mg., so foltet dieses beute mirkheitens 12 die IS Worf. Ein größerer Nachtopf, früher für 305-40 Mg., er hötelich, nuch heine im Zofigenhandel mir 8--10 Nart bezählt werden. Die hieber die der ginstigen Kempuntur ilt ein anderiges Anthunen der vor einem Zanzgehn durch die Komfurrenz der Gmeilbeschriften scheinder dem Unterganz geweißten Töpferei. In den Nodpauorten Epperchausen, Aünster und Urbernde, in stidesbeim a. M., in vielen ünfganischen Gemeinden wir Täpferei und Steingutlabeiknism leben eingegangeme Geschöften biefer Are mieder nen auf und rentieren ausgezeichnet. Da jedach der Maleinprodiktion eine isch flarfe Beschrinkung dand den herrichenden vollzwangel grieht ist, dürfte lich iehr dalb ein flarfer Rangel in der Geschierprodustion und damit eine bedeutende weitere Breis-

feigerung bemerkbar machen.

— Lund aus. Tee mächste Colios-Konrect findet am kommenden Montog, den 22. Mörz im Kurbanis flatt. In demielden getaugt Modeler a. Ermubanis für grahes Orwester zur Arthaufildenner. Die diertitäte Generalsrobe ib für Gonntag, den 21. Mitry, vormittegs 11 libr angeleut und augus ein Eintrintagid ook 3. 2, 150 und 1 Mort zugänglich. Ibr Einssichtung in diese große Orwesterwert häte Derr Ausüngliche und avon, om Freitag mit Erfalterungen am Madeler und avon, om Freitag dieser Woche, abende 730 libr im Reinen Auspalantage.

Dom Main. Gebr schiente Fildwinsslichten bletet zur Seit ber Meinfirem auf seiner ganzen Ausbehnung von Bamberg bis zur Keinbung. Wie die Fricherverbände sellstellen, war das tepportslossen Juhr birständlich der Reubelegung des Siroms mit lunger Fischer des ungänftigte seis Merichengedenken. Junge Brut war kunn aufzuireiben und dadei unersämmigich tenen. Eiste Umstände tengen dazu dei, den Fischestand des Mains dazu noch berart zu bezimberen, daß das Fangerarbnis beute auf einen Alektiand angelommen ist, wie er den ältelten Fischern nicht annähernd gedenkt. Die Fischereiverdände leben eine Rettung der Kalinslicheren und in der schenstellummungen und in der ausgiedigken Reubelegung des Strams mit lunger Fischeren

Stroms nit junger Fischbrut. 3lorsbeim. Diefer Toge brochen Diebe in die biefige enungeliche Rirche ein und fichfen 3 wertvolle Stubie.

hoden. Gentung ber Schmalapreite in Sicht. Die "Neis Prefie febeid in ihrer Samelapremmer; "Wir raten unteren Peters, in nächter Jeht mit dem Anfahr von Schwalz eiwas zurlichzehalten, da, wie une von zwertöftiger Seite mitgereit wurde, mit einer erhehlichen Areierschuzierung in genanntem urtifel zu gednan iht." — Koffentlich frimmt'al

— Frankfurt, 18. Mars. Der Aftionvausschuft ber forlatilifigen Barreien ber Dienstog abend gemeinsem mit bem Gewertschaftsfortell ben Abbruch des Generalfreils in Frankfurt angeochnet. Infogedeffen murde beite früh die Arbeit in allen Betrieben wieder aufgenesimmen Aus, die Strassendeln fahrt

mieber. Rur die Giendohn tahr hente morgen noch nicht, das ill.
zu erwarten, daß im Laufe des Tages die Jüge wieder rollen. Noch
am Dienerag waren außerordentlich frarke Sicherungsmaßnahmen
für des Kaligel-Brolibium gerroffen worden, doch fam es, abgrieden
von firinen delaratiofen Blanteleien, zu teinen Zwilchenfallen, trop
dem auf den Serahen ein rieffart Verfehr berricht. In Bonames
nurde ein junger Vendustri nun Riedereimbuch, der mot mehrfacher
annele durch als Kölperrung fahren wolle, von einem Bolten eiäbellen. In der geftispen Stadtberrofünerin-Spana boden fündigen Fratilonen mit Ausseichne der Deutschneiten-Spana boden son
ich Fratilonen mit Ausseichne der Deutschneiten-Spana boden fündigen ung abgegeben, im der lie fich geschieblen hinter die republikanische
Reglerung stellen und gewillt sind, den Kumpf gegen die Reatnon
aufumehmen und durchzeicheren. Wie kange die Reichsweber, deren
untermung son den fatten Erappen geberdert wird, noch in Fruntfurr verlässen, kierte denne nadingen, in welchen Unifange die
urchen Wästlendorreite, die ist Samstag obend wahllos an Jeder
wonn im Fräsildium und im Gewerlichenbause abgegeben wurd
ben, auswäreringten werden.

den, gurüderibater werden. m3 Mainj. 16. Märg. En gewaltiger Demonfirations bug burchsog beute nachmittag ble Strafen unferer Stabt. Ihm 4 Ilhe maren familiche Betriebe geschlosen und bie Arbeitet versammelren fich zu gemeinichaftlichem Aufmarich am Liebfrauer-plag. Die Jahl ber Teilnehmer wurde auf 15 000 geschägt. Im Anschluß duran sand um 7 Uhr eine Sigung der Stadtverwaltung und der Stadtververdneten ftart, in der nach einer kurzen Rede der Oberbürgermeisters Rulb folgende Erflärung einstimmig angenommen wurde: Die Stadtverwaltung und Stadtverventen Beriammlung als gelehmäßige Bertretung ber Arbeiterichaft von Main erffaren feierlichft und mit allem Rachbeud, bag fie bie Borgange if Berlin aufs Scharfte verurteilen. In einer Zeit, in ber fich alle Rrafte bes beutiden Bottes gujammenichtießen muffen, ift es unver antwortlich, wenn irgend welche Kreile im Reiche ober in ben Ban bern fich absondern und mit Gewolf ihren Billen und ihre politische Meinung einer entgegenftebenben Mebrbeit aufgwingen mollen Dit Recht burften wir boffen, bag ber Dieffland bes wirticalb lichen Bebens erreicht mar und bag es bant einer beiferen Cinfict nunmehr wieber aufmarts geben murbe. Diefe belebenbe Soffe nungen zu gerftliren, beweift eine große politifche Unreife und bat Gebien fegliden Berantmartildteitegefühle gegenüber bem beut den Boile. Muf bie Diffigioren von Berlin fallt bie gange Bucht ber Berantworiung, wenn bie mirischaftliche Strife fieb jett mieber pon neuem vericharit und Demichtande Bott bem Burgertrieg und bem hungeriobe preisgegeben wirb. Einmlitig freben mir ammen im Rampfe gegen bie Berliner Ditigeur und mit affen Rraften werben wie nach wie vor an ber Wieberaufrichtung Deutich lanbe mitarbeiten.

Mainz. Samtliche Bartelen bes rheinheffischen Provincials landingen nahmen eine Entschliebung an, die fich gegen jode vert fassungsteilbrige Bemegung auf Lostofung ober Conberstellung bei etwind den Rönder gunftricht.

rheinsichen Bander ausspricht.

— Die Poluta, dieses Lumpenmensch-, ist en allem Undel schuld. Ein solltinges Stüdinen spielte sich fürzlich in einem Wogenschteil einer Aleinbach aus Sohen da mederte Reisende in einsem Wogenschteil einer Aleinbach auch fedungeben, wie dos jeht so allgemetn Silve gevoorden ist, über die traurigen wirtscholitichen und morellichen Juliande unserer Zeit und die zunehmende Schlechtigteit der Wienschen. Als da ein sierr bemerkte, anderswan set es hierin auch nicht oka bester isten ande biedere in der Kauplichuld, mitchte sich isher eisen eine biedere frau nam Rande in das Wespräch und lagter. Ei woos treibt sich dann das Kumpenmensch über all erun? Met Sohn, der edem in der Schweiz drüme in, soreibt setwoährend und Geld und sogt, daß er so siel sest bemiehe, darm ei nur die Botara leheld. Das Kumpenmensch ücht dem armten nur Geld und gebe, das er die siel sest beit ich das die lehen eine Kaupenmensch wiel ich zum seert all se Geld, aus der Lasto, dett nuch will ich zum seert Verrie ichen einige Kilde, die krau zu verbeten, das hier ein Ederichtungs autrog völlig verzehlich sei, die der verr Plarver geges wiele dose Balura selbst wöllig obnimächtig iet.

Blagen. Der bielige Bingerverein erlötte für den Aerkauf von eina 50 Stüft 191ber naturreine Weine 25 Mil. Mark, durch ichnistic 46 500 M für das Srück.

Krie sabgabe bom Rebreinfommen.

Tie zur Zeit stattindende Berantagung der außerordentlichen Kriegsabgade sur den Rechnungssahr 1919 erfolgt hunschtlich der Gefellich aber ein Grund einer dem Bestylseneramt (Finantyam) einzuschen Steenererstürung, welche die sie der Jest halben des auch gede aben bei für die Felden der den Ungeben Steenererstürung, welche die sie der herichen Ungeben der ein der Reder gem in nie erforderieben Ungeben zu enthalten das hinklich der Einzelspellichen enthaltenen Ungeben über des Friedenseinkommen der in der Inde der des Anterenten enthaltenen Ungeben über des Friedenseinkommen der des Friedenseinkommen der des Friedenseinkommen der des Anterestingen und über das Artesseln kommen, wod über das Artesselnkommen, d. d. das für das Artesselnkommen, und über das Artesselnkommen und Kriegseinkommen Unterschiede gestellt den Webreinkommen und Kriegseinkommen lest und bemist danach die zu entrichtende Abgade. Da die Berantagung ohne Ritweirtung des Abgadeppflichtige erfolgt, so der diese ohne Krenntinis der gefehlichen Bestimmungt zundacht feine Wöglichfeit, auf Latlachen binzuneisten, welche eingenter Verechtung des Einfommens zur Folge baben, er fann abei ihre Verechtung auf Katzog während der Berantagung oder nich im Nedersmittelberscheren gefreich des Berantagung oder nich im Nedersmittelberscheren gefreich nieden.

Wie im Kriegsabgabegejet von 1918 fann auch nach dem Gestein vom 10. Seiptember 1919 das Friedensenstommen anders al vermiligt berechnet werden. Auf Antrag des Plücktigen fann nach lich das durchichmindiche Einfommen, welchen jud- aus der an seinflich das durchichmindiche Einfommen, welchen jud- aus der an seinflichenden Friedensverungung und den zwei ihr vorungsganst nen Jahresverunisgungen ergibt, als Friedenseinfommen iritgelic werden. Diese Beltimmung ist im Interesse der Abgadepstächtige Cegeben. Diese In Interesse daran hoben, daß das Friedenseinfommen einglicht hoch genommen wird. Is höher der Endtrodend, des fielner ist der Rest. Wer getade in dem Iahre 1913 insjoke besendt für 1814 ausnahmsweise geringe Annahmen gedadt dat underhalb für 1814 ausnahmsweise niedig vernniggt ist, wird daduck für die Berechnung seines Mehreinfammens ingünstig gestellt: Efann in joldem Falle noch § 4 Absan 3 des Gespiese andermeite Fellschung den Friedenseinfammens beautrogen.

Limgefehrt wird der Reichstistus unbildig geschädigt, wenn de Ginfontmen, weiches der festen Berundogung vor dem Kriege is Grunde gelegen dat, euhergewöhnlich hach wor. Alet tunn die Steueraunt von Amiomegen die drei leiten Berundogungen from die festen zur Grundlage nehmen. Son diese Behadnis wird es alle erst nach norderiger Bertikadigung mit dem Philiptigen Gebraumanen und ihm Erichendigung mit dem Philiptigen Gebraumanen und ihm Erichendigung mit dem Philiptigen Gebraumanen und ihm Erichendigung ihr dach darzun, daß gwischen bei

Friedensveranlagung und der Ariegeveranlagung bas Einfamme infolge Bermögensanfall fich in außergewöhnlicher Weife vermebt hat. Gur biete Gulle ichafft ber 2 6 bes Gefebes einen Musgleis mahnebenden Seichtog, in Breugen mare bies ber 1. April 1916 ober noch bem iplieren Cintritt ber Severpfliche Gintommen af Mermogen erlangt, bas nach diefem Zeitpunte burch einen ber nach fiebenb bezeichneten Unfalle erwieben ift: - Erbanfall, Fibeltaf mig- ober Stummigutanfall, Bermachtnie ober fonftiger Erme von Tobeworgen aus bem Radlog eines Berftarbenen, Raplialauf poblung aus einer Berfitherung nach Abfeiting des bei ber Well beitragsveranlagung festposeillen Rapitatweits der Berfichermi Sebertung aber jonfrige ohne entsprechende Gegenteistung erbalter fo tenn er verlangen, bag bem veranlagten GF fommen var dem Kriege ein Betrag hitzogerachnet wied, der ein jobrlichen Berginfung von 5 pom Jundert biefes Bermogena priote. Die Henguredynung findet aber nur front, someit das Connumen aus dem angefallenen Bermugen in der Berantogung ! 1919 verüdlichtigt, in der Friedenvoeranlagung aber nicht berücht.

Bel Jefiftelfung des Arlegseinkommens ber Dfigiere, Got

Sing native Single petro Selper Vicality Single Single Selper Selper Single Sin

mirb,

bieres

ditte

10

able

onm

Berge bejiha mit R jinh. beten. n be R be t a ift, an int. The Y

Cin manual manua

1 Ac

otro)

meibe milger for be von to meibe uertraf enfers fande i feelte under feelte fee

Its mi

Die 1 chon ber 9 Dromi lehen und er betrie influmingen betrie influmingen betriet infl

ichen icht icht ichen init w Regle

mit u Régla rerba gless body ik en. Noch mahmen byejehen en, trots briadet often ers e Erfla Realtrion or, beren Frant.

n it ras r Stadt Arbeitet birauen ist. Im privilour Hebe bes ngenome tem-Bern Moins gange iff fich alle s unverben Läns politifor

nge bie n Seber en man

mollen pirtidalte n Einflich e Soft umb bas em beute ge Baucht it micher rieg und mir gu Deutsch ropinsial

febe per m Linhell Beger etizigen allgemein igleit ber orin and uptidule bas (Ber nig über s, knreibt e, baran em arms

um Herry ein Eber t Beden ctauf von

ien. hrungent bentlichen tlich ber die Gell erjan

er in den das Redi verpflich nen und ende 200 Hightige nmungen

eldye cin

tann abet ing poet dem (Be) er on fitt feftgelet ntomme beford but und

eftellt: e denn bal kriege Ja ann bal fran ber de es aber (Sebrauff fcen de

bermels Lusgleich anlagun in 1914
men gu
der noch
libeitam
Erweit
grinden
er Boebe
licherund
erhalten
ethalten
der else
tans enli
das Gin
gung ib

e, Gar

Piensteinsommen odzüglich des als Entlichtigen.

Abgabepilianige, die Geschwafter infandlicher Gesellscheiten Abelgeniter natung find, konnen umer gemehen aus § 13 des delektes erläutigen Boraussegungen bewindigen, das die Abgabes verlöge umerhoben dielben, die verfällintsmähig auf die Abgabes verlöge umerhoben auf Antrog besonerer Gesellschaften enthalten. Herner können auf Antrog besonerer dielber Vereichnung des Mehrenstommens und Redigseinins unter dlüger Verlöglichtigen gesehmlich werden. Es tonn insbesondere zugestallen werden, daß der Erminelung des Friedenseinitenmens oder Erichengeminns das Erschmlung des Friedenseinlichten gesehmlicht werden, sowie einzelnichten Endrum des Abgebens und kriegenissenmens der einer mitslichten Erfeltung des Archentommen, joweit es nicht auf einer mitslichten Erichtung des Archentommen, joweit es nicht auf einer mitslichten Erichtung des Archentommen, joweit es nicht auf einer mitslichten Erichtung des Archentommen, der des kindennersgunken der Archenden Schäftung des Ernenzen und kriegenissenmens veruht, der das Archentommen, aus das der Abgabepilichtige auch einer Beilbaten Einfennung des Archentommen des Archendenseinen Erichtung des Entommensteiles vorden der Archendensein der Archendens

Bermischtes.

ftolin. Die enplijde Beborbe hat angeordnet, bag nach 5 Uhr achmittags in ben Straffen Rolles teine gefchloffenen Unlaum-

Berlin. Der Vörschoerein für den deutichen Buchhandel in Seinen und der Jund für deutiche Schrift in Berlin-Stegliß forsorn in einem Auftur um Jusammenlahiß gegen die gestante Rouserbung und Jusammenlahiß gegen die gestante Rouserbung der Rechtlichtelbung auf. Köln. Ein Urzt, der für eine turze Streffe ein Nuw benutzt atte, ollie dafür, is erzählt er im "Siadtanzeiger", 34 Mart besablen. Er gab dem Chauffeur IK Nart und, wortete auf die berausgabe des Reffes non i Mart. Der Wagenlenter konnte eine alche goer scheindar in seiner dichen Brieftasche nicht sinden, fant des eine dasse Mart. Hant Ihre Brieftasche nicht sinden Wart. Hant des mir ein urvöcherer? Das anne nun wieder der Arzt nicht. Dorauf der Chauffeur: "Halt die Wart ald un drinft lech e Ilas Ver andern sich er der Arzt nicht. Dorauf der Chauffeur: "Halt die Warf ald un drinft lech e Ilas Ver andern sich

Reneste Nachrichten. Bu den Berliner Borgangen.

Stutigarter Melbungen.

mi Stutigart, 16. Marz. Es kegen nummehr jopiele Mel-dengen von Abgeordneten vor, daß der zulammemritt der Anlie-nalversammlung geschert ilt. Ehre Reihe von Sonderzäger aus Schlesten, Magdeburg und dem Westen des Reihes ihr dereits ein-geirolfen, weitere Jüge werden heute und morgen etwortet. Kach Zelprechung der Fraktionssührer und Bizepräsidenten mit dem Brüsbenten der Rantonalversammlung Jehrendach sinder om Rach-miltag eine Signung des Arliestenausschusse und der Fraktionen kall. We erste Kallstung der Kattonalversammlung im Konstge-daude wird am Donnetstag, 18. Wärz, nach mittage bäude wird am Donnetstag, 18. Wärz, nach mittage blibt, lattsinden.

bilder in geneinen ber Beiter bei den Beiter und gemelbet wird, ist das gange Rubrgebet in den Händen der Arbeiterlichen, die hiner der verfassungigigen Regierung steht. Der kommanderende General des dorigen Mehrertstommandos metter der lich dem Reinstommisser Severing durch Jandichten der berichten ber der inch dem Reinstommisser Severing durch Jandichten wieder der beiter der der besteheten der General gu understüffen und zu schäpen. Die Bergarbeiterverblinde daden gemeindam mit dem Zeigemerbard beschlossen, Werlin und der aufständlichen Landenstelle nicht mehr mit Kohlen zu versorgen, so lange sie in den Handen der Pauschisten sind. General Watter dat den Repierungsprassenten König geworen, im Amte zu verbleiben.

beien, im Amte gu perbleiben. veien, im Amte zu verbleiben.

mi Siutigart, is. März. Rach Zeitungsmeldungen bar die Reglerung Lapp ber Kelduseglerung ange boten, zurüchntreten und die Gewalt, loweit sie in ihren Händen ilt. an den Reichsprässerung aufächzigeden, wenn dinnen zwei Ronaten die Reiwahlen erfolgten. Sterzu ist zu bewerfen, daß es die politische Lage ganz von selbst erforderlich machen nich, is bald die Ordnung wieder bergestells ist, zu Reumahlen zu schreiten. Die Reicheregerung sehnt aber auf jeden Fall ganz entschieden ab, sich mit dem Stanisstreicher Rapp darüber in irgend einer Form

Ein Inferview des Reichspräsidenten Ebert.

my Stuttgart, 16. Mary. Der Reichsprofibent Cbert bat sinem Bettreier des WIB. ein Interview gewährt. Er sihrte aus: Dit der Reichveregierung befinde ich mich in völliger liebereinstimmung. Ban der Erstärung, die wir in der Racht vom Samstag mit das Ultimatium der Siaatsftreichter gegeben haben, sind wir inder nicht abgewichen. Bon der Bertandigung mit den eidertückigen Bertagungsseinden tann teine Rede sein, ihr Wort verlient keinersei Bettrauen. Dem General Gröner habe ich auf das ihr ihr greise versigentlichte Telegramm geantwortet, daß ich ihr ar mündlichen Besprechung erwarte. Bisher ist er nach nicht eine krosen Gemeral Mörcker hat von und leinen Auftrag zu Berondiungen mit den Bertiner Stagtschlern, mit haben Ränder einebr gelagt, daß es bei unseren Erstärungen auf das Ultimatium eiten muse. Den Beitreiern der Toollinosparteten haben wir ondiungen mit den Bertiner Stagtsfreichlern, mit daben Marder einebr gelogt, daß es bei unseren Erfürungen auf das Illimatum beiben milje. Den Bertstern der Adollitonsparteten haben mit mitgeteilt, daß mit auf bedingungstosen Miditritt der Stantsfreidelter bestehen aufgen. Ben Berlin hat fich heute eine Deputation von Politikern, dei denen sich General Morder besinden sollt, angamildet. Bis zur Stinede (mitiggs 1 % Udv.) ist sie noch nicht eingetrossen. Die Stination im Reiche gestaltet fich innner mehr zu eweren Gunzten. Burtemberg dallt selt zu unz, edenso ieden aden, Badern, besten, Sachen und gang Kordenscheutschaft dand auf em Boden der Reicheverfastung und dassen treu zu uns. Rur in dieteien baden die Staatsstreichler dieher einige Andanger gewinden. Dieser Andang verrustert sich aus der altprensischen isation. In Süddeutschland herricht darüber große Emporung, deute nach dem uns zugegangenen Kachrichten im Rheinland und n Westigen üben dem uns zugegangenen Kachrichten im Rheinland und n Westiglen Genen durch des Bargehen der Staatsssreichler es n mehreren Orien zu gewallismen Justummenstößen tom, wenn wier Allrichaftsleden ishwert erfohitert und die Ernahrung unf die Emportet gesohrbet wurde, rrift die volle Gerontwortung die eines Planes auf das Rachrichtschlen, das ich vor kussiuhrung seines Planes auf das Rachrichtschlen, das des jedenschlichten. Der General Lütner der josen und der Allegen der zustagen und der Allegen werden fich der Keichen der zustagen find ihnen mehrere Unabhangige hier. Unter Ziel ist, die Siederstrallung der Bertschlung, schaellte Wiederherfaslung der mitigelöst werden, dehn der Generalichen Siederherfaslung der Mittigen derne Preichten des Bertingung und der Bentstelle Beiten Siederherfaslung der Bertschen Gese der Preinfassen der mitigeriche Bestehen fiche Preinfassen der mitigerichen Preinfassen der Mitiger Bertschen Bertschen Bestehen Bestehen Bestehen Siedes zur Demotratie der mitigerichen Einermattigende Technen Bestehen Bestehen Bestehen der Mitiger Bertschen.

Winister Mettler schrieben, a. aus: Der Präsident der deutsichen Friedennbelegation in Barro fiedt in ständiger Verdindung mit mir und lädet die Geschäfte im Auftrag der vertassungsmäßigen Fegierung. Ich sielle zu der von den Beritner Chandstreichkern zurdeciteten Meidung, daß sie in Berdindung mit den alliterten Regierungen lieden, ausdrücktich selt, daß die alliterten Tegierungen

weder Herrn Rapp und Genonen grertamit hoben nach baran benten, mit ihnen in biptomarifoje Beziehungen zu treten:

Mu'ruf der Reicherenterung an die befetten Gebiete

Antruf der Reichstenickung an die besetzen Gebiele

mi Sieltigert, ist. Wart. Die Bescherzgierung wender
ich an die beschen Gedach mit volgendem Autwurf. In unser der
durtigen Londelente in den betegten Geolesent. Ein Turch der
durtikung geht durch das demiside Bold. Rus allen Reichsteilen,
nicht aufleit aus der bekenden Geolesen geden Kindelen der Keichsteilen,
nicht aufleit aus der bekenden Geolesen geden Kindelen der Keichsteilen,
nicht aufleit aus der betracht Geolesen geden kündelen nur
der ertigtedenen Aufselderung zu sochten Begeben nagen die
kach der Beruntugring dem beurschen Bit gesemmer an vollken
mache dernant. Die mird die Reichstenfahre zu leitheregterung is
lab der Beruntugring dem der Anderserfahren auf inügen wilken
gegen de gewährenloben ihmerede einer tregsbesterlichen Aligae.
die liber rooffionären Abschien dieter leeten Leitwechungen zu
verderzen inne. Die Tage der Angleitzler find geseht. Sie geden
die Goode verloven Donam unen fie noch in leiter Gunde Ale
Goode verloven Donam unen fie noch in leiter Gunde Bernandungen mit der Reichsteglerung angutundpien. Am Berbandungen mit diesen Jodipoerfatern und nieulein. Am Berbandlungen mit diesen Jodipoerfatern und nieufen. Am bedingvorfaliung
und Reichstelltrung fann die Georgenisten die Keinfoorfaliung
und Beiderraltrung fann die Georgenisten under der gegen die anmaßende Kingur, die lit twie ein Sturm erhoren den
gegen die anmaßende Kingur, die lit vie ein Sturm erhoren der
niete Bergelen hat. Dann werden einh die abteinnig gewordenen
Telle der Reichstehen Aus Tilliger in die die Abteinnig gewordenen
Telle der Reichstehen Aus Tilliger in die der der der Benodenen
Mitzi gewische Bediete Beden zu gestimmen, die Beiteten die Bediete
Der bespiele Beden au gestimmen, die Stienungung, daß der Aus der Bedien die Bestehen der Geschlere Bediete der Mahlpruch ein mirdt Treue um Treue Turum wollen mir zu-lannmentlichen, um nie den der der Darum wollen mir zu-lannmentlichen, um nie den der der Darum wollen mir zu-lannmentlichen, der der der der de Bell, Daold, Geffler, Giesberts, Roch, Miller.

Der Höbepunti der Krife.

mg Frantiurt, 16. Mary. Muf Grund ber im Reicherag geführten Berbundlungen baben, wie ber "Frantfurter Beitung" gemeiber wird, Rapp und Blittwig, diefer nach langem Schwanten, fich zu bebingungslofem Rudtritt vereit erflart und bie Reglerung an ben Bigetangier Schiffer übergeben. Beneral v. Sittlen bat im Ramen ber Regierung Bauer bie Führung ber Truppen übernommen. Borber wuren die Unabhängigen Robn und Daumig in ber Reichstänglet erichienen und batten namens ber in ben Urbeiterpierteln ausgerufenen Raterepublif ein Ultimatum überreicht, daß, menn bis 9 libe abends bie Truppen nicht gurudgezogen morden feien, fie nift ben bewoffneten Arbeitern gum Angriff fcreiten mirben, Unter bem Einbrud biefer Rachricht haben Rapp und Bant mit Bedingungen für ihren Rüntreitt geftellt, in erfter Linte Umnesie. Die Berhandiungen dauern nach an. Die Arbeiter in Beigenfee, Reinitenborf und Spanbau baben fich bewaffnet. Go find blutige Muffritte zu ermarten.

Forderung bedingungsiefer linterwerfung.

ms Stuttgart, 16. Mars. Hente nachmilitig um 5 Uhr fand unter Borfig von Chert ein Minifterent ftatt, gu bem auch Bertreter von Brengen, Wirttemberg, Baben und Geffen erichienen waren. Es nahmen an ber Gigung teil: Reichstangfer Bauer, Roste, Miller, Rody, David und Bell; von Preugen: Seine und Braun; von Burtemberg Sjenmanne von Baben: Geif, Wirth und Milder; von Heffene Mirich, Brenfann und henricht ferner bie Prasibenten der Nationalpersammung Fehrenboch und Hausmann.

General Marier, ber auf eigene Faieit zu Rapp und Lättwij gefahren und nun nach Sutigari gekommen war, um der Nelcheregierung Bortrag über feine Berliner Einbrude gu halten, beronte ausbrudlich, bag er nicht als Unterhändter tomme; er wolle nur angefichts der fliedireitichen Lage, in Die Deutschland durch ben Berfiner Burich geraten fei, ju nemiffen Bugeftanbniffen raten, um einen Bliegerteleg gu vermeiben. Das Rabineit erflärte nochbriid. fich und einmittig, bag von Berhandlungen irgendwelcher Urt ober bon einem Rompromig mit ben Berliner Rebellen feine Rebe fein dürfe.

Die Reicheregierung fowbert: foforigen bedingungslofen Rud. fritt Rapp, Buttwig und ber übrigen neuen Manner; Umerftellung der Truppen unter einen General, ber in feiner Weise an ber Revolte beteiligt mar und auf dem Boben ber Berfaffung feehr: fofornges Abstoppen ber Aufftellung ber "Gifernen Divilion" und ber Auflöhung unter einem neuen Befehlshaber.

Berliner Meldungen.

ma Beriin. 16. Mär: Die Berforgung mit Wasier, Gas und Cieftrignar wird von der technichen Rothille, zur Ket auf-rocht erhälten, ist aber unregeimäßig. Der Straben- und Ring-bahnverkehr ist vorläufig nicht im Gange, die Bolt ruft sellwelle.

ing Dresben, 16. Wirg. Als Zustrammister Sarnisch gesternt gegen Mittermagt bas Ministerialgebäude vertieß, schich sich ihm ein Mann nach, der ihn in der Rübe des Sospitals fragte, ab er der Zustrammister wäre. Als der Justigminister veladte, schoß der Universature auf ihn. Kur dem Umstande, daß sich der Minister schnell miedermars, hat er es zu verdanfen, daß er unverlegt blieb. Der Tater entfam im Dunkel ber Rocht.

mz hotnaing, 15. März. Hawas. Mehrere Erbarbeiter wärm-ten sich an einem Halzener, das sie im Hote eines baldzerstörten Gebäudes angesteck darten. Einer der Arbeiter warf darauf ein Stüd Holz in das Feuer, wodurch eine heftige Explosion bervorgerusen wurde. Zwei Arbeiter wurden getätet, drei verwundet. Man glaubt, daß das deiressende Stükt Holz einen Explosionsstoff ver-

Die Reiche der littelichen Gefangenen.
Die Reichesentrale für Striege und Abilgefangene teilt mut:
Der Borronsport der deutschen Ariege und Abilgefangenen aus
Gibirten ift als gestlebert angabeten, de a gefungen ist, japanischen
Gehifferaum zu mieten. Der erfte Dampfer mirb voraussichtlich um 20. Mary Blademoftot verluffen. Die Berbandingen megen

Geschäftlicher Ressameteil.



Dembeforberung ber beitiden Striegegefangenen aus bem beifchewiftiden Mugland marben fortgejegt.

Reublidung des Ministeriums in Bagern.

Minden, 16. Mars. In ber beutigen Sigung den baurdigen Banblages murbe burch Jettelmohl ber Stantaut Dr. von beinde gum Ministerprafibenten gewählt. Stahr hielt baraut feine Programmrebe, in bar fagte, bah er fich als Treihander ber Bolfplauveranität betrachte und balbige Acumablen an-

Lette Nadrichien.

long Balbington, 15. Mary. Der Arlegsminister ertiart, dan, obnocht die amerikankt den Robeibirn purn ideoratisch auter dem Befehl des Markdoale Joch fländen, die am feiner Operation im Deutschlaft and seinehmen ohne ausdrücklichen Befehl des Bräßberten Bett, 15. Baurg. Der Partier Kotrespondent der "Mactated Arech hatte ein Interview mit Millerand, der ihm latgerdes ertfartes. Wir millen eine eines Arechblook auflichen Amerika und etranteria aufgereiten Kreisen herrichten, zerlieben Aumerika und etranteria ausgeschen Kreisen derrichten, zerlieben Jaan glaudt, daß Frankeit ausgeschen Kreisen herrichten, zerlieben Jaan glaudt, daß Frankeit zuden den Grankeite gedrach das, fangtan ihm den Anlprach auf eine besondere Amtung verleichen, umfonehe, als he im geneilsamen Intervie woasen. Es verlangte dieleiben nicht, aber es dittel um Zell, um lethe Krüfte wieder zu sannen. Der den Berichtimmerung als eine Berbeiferung der Babton darden eher eine Berichtimmerung als eine Berbeiferung der Babton. Wir eine des eine Berichtimmerung als eine Berbeiferung der Kabindern. Wert baben under Batt und unter Calb dingegeden und man muß nicht das Doppelte derfangen odn dem, was die fendahr dergrößern, um den Aber des grantens zu heben, verlieben unter Loge nicht. Bevor wert ausgübren, millen wir unfere Kabinden priese unfer die deuer, und mir merhen jalange gestähen kein eine misse milier unferden, und mir merhen indenner seine kein eine misse unter die deuer, und mir merhen indenner gestähen kein eine misse unfer die deuer und mit wieder Bevor mir ausführen, muffen mir unfere Sabriten mieber guf

baben könne, rainmöglicht ichneries für die Weit und möglicht schwerzbaft für alle Deutschen sein Ende sinden möge.

hmt Paris, 16. Mürz. Havs meldet: Wenn die durch die "Deutsche Algem. Zig." verösientlichte Radricht von einer Vereindarung zwischen der Dereidener und der Verliger Rogierung zwirfist, dann wird ichließlich die reaktonäre Tendenz in Verlin triumphieren. Sieherlich wird Kapp nach dein Akinisterium bilden, aber er rechnet mit Bestimmtheit darauf, daß das Ministerium Vaner abdanken wird. Wenn dies geschehen sollte, dann werden Kapp und Küttwig mit Leichisateit ihre reaktionären Odeen aufgeben sollten, um auf den Grundlagen, die das Kompromistensichen beiden Meglerungen ergeben hat, zu beharten und zu triumphieren. Die Oaupprelormen, die dereits seit vielen Rönaten von den Rechissischenden gesordert wurden und die das Kadinett Bauer-Roste energisch absehnte, sallen nunmehr vollständig gewährte sein. Then man dies Zugeständnisse erlangt, wird das Einvernehmen wohlt zustande sounden. Es diese in die Frage eisen wird des Einvernehmen wohlt zustande sounden. Es diese dereits weiter geden wird. Die Milierten werden die gegenwärtigen Ereignisse im Auge behalten, doch scheint dies seint der Aussührung des Kiedensvertrages weiter geden wird. Die Milierten werden die gegenwärtigen Ereignisse im Auge behalten, doch scheint dies jest ihre Aufgabe nicht erleichtert zu sein.

Legie telephonische Mitteilungen.

ma Bening, 17. Marz. Am eine biretje Anfrone beim Wolff-Buro in Berlin megen ber Abbantung der Repierung Kapp in Berlin und der Mussufung der Kapel-Republik in den Arbeitervier-teln in Berlin mird uns soeben, halb 10 Uhr, mitgesellt. Dah über belde Angelegenheiten borr nichts bekannt iet. Was dies latonische

belbe Angelegenheiten bart nichts bekannt lei. Was dies latonische Bemerkung zu bedeuten hat, werden aber jedenfalls die nächten.

Standen klären.

my Wainz. Ir. März. Ein Telegramm des preußischen Eisenbahnministers an die Eisenbahndrekten velogt, das die Resalerung Kupp zurückgetreken sei. Das Telegramm sordert zur Wiederdustnehme des Jugoerkehes in vollem Umfange auf, zur Wiederfüllung des Lebensmittelverkehrs.

my De si au. 17. März. Der anvalkliche und braunichweigische Gesande in Berlin, von Boden, relegraphierte der anhaltlichen biegierung, das die Regierung Kapp uerückgetreken let.

my Beuthen, 17. März. Im oberichlesiehen Indvallegediet taufen Gerücke um, in Warschau und anderen Orden Kolons seinn Lustande vollsdemistischen Choroliers ausgebrochen.

Mufftande bollchemiftifchen Chorofiers gusgebrochen.

my Berlin, 17. Mrg. Die Kapp'iche pulidifilide Diftotur ift erledigt Sie erlägt felbft eine Melbung, nach der Kapp feinen Rudfrill erfinet.



Romen bon fr. Bebue.

(B. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Rein, Poonne, neint 3ch lofe Dich nicht von Deinem Gelobnis! Es ist das beste, Bug. Ich will nicht Unfrieden stiften zwischen Dir und Großmama, die Du so nötig brauchstl , din einmal das überfluffigite Geschöpf unter der Sonne — niemanden kann ich Freude bringen, fogte fie traurig.

Er wollte fie in feine Urme ichlieben. Poonne, Du weißt, wie ich Dich liebe. -

Sie wehrte ihm. Mit verlorenem Blid ftarrte fie vor fich bin. Leb wohl, Lugt Du tannst jest Grofmama mit bestem Gemiffen fagen: Es ift vorbei mit mir und Donnet 3ch will nicht, bag Du ein Wortbruchiger vor ihr wirft! Dann ift ja alles gut — fie bezahlt Dir Deine Schulben und Du tannft frei aufatmen.

Eine leife Buterteit flang bod aus ihrer Stimme. Gie fab, wie er ichwantie, wie es hoffnungefreudig in feinen Augen aufleuchtete; auf feine Einwendungen horte fle nicht mehr. Beb, Bug, damit man Dich nicht erft juden muß und ichlieglich

bier findet - ich bitte Dich, geb und lag mich allein! Er folgte ihrem Drangen und ging endlich. Den festen Rug

verweigerte fie ibm. Ich bin nicht mehr Deine Braut, But, und einen fremben Mann tuffe ich nicht.

Du torichter, füßer, fleiner Eigenfinn! Das lette Wort habe ich noch nicht gesprochen, Du! Poonne, bleibe mir treu!

Dit bitterem Ladeln fab fie feiner elegamen Geftalt noch. Er ging jo leicht, fich in ben Suffen wiegenb - und fie? Der Schmers jog fie formlich ju Boben. - Gie fniete por ber Bant, bas Geficht auf ben Mrm gelegt; beiß und brennend trat es in ihre Mugen, murgte es in ihrer Reble. Es war nicht allein Schmerg, bag fie ben Geilebten loffen mußte - es war auch Groll und Entibufchung, daß fie thn fo haltles und ichmach gesehen batte. Aur Worte, leere Worte batte er gehalt - fo leicht batte er fie geopfert! War fie nicht eines Kampfes wert gewesen?

Er mar doch ber Biebling ber Grofinnutter; er tannte alles bei ibr erreichen, gegen ibn mar fie nachfichtig bis jur Schmache, Wenn es energiich aufgetreten mare und feine Biebe vertelbigt hatte, vielleicht mare fie nicht fo bart gewesen, batte fich ermeichen lassen!

Bie hatte er ihr bas aniun tonnen! Wie ftanb fie nun por ber Großmutter ba, gegen bie fie vor wenigen Stunden erft ihre Liebe fo ftolg behauptet hatte: 3a laffe nicht von Lug und er laft auch nicht pon mir. Die fühlte arbentlich beren ipotifiches, mitleibines Bacheln, borte Tante Mines groffe, triumphterenbe Stimme. Rein, bas mar nicht zu ertragen, fie mußte fort, fo balb mie möglich, und wenn fie fich ihr fortgeben nur mit ber größten Ungnabe erzwingen tollte. Das war gleicht Richt einen Tag noch blieb fie. Sie hatte genug gelernt, um auf eigenen Sugen fleben gu tonnen und in ber Arbeit murbe fie auch am ichnellften vergeffen tonnen, welches Glud fie einft erhofft.

Das war nun vorbel für immer!

Beife fegte ba einer feine Sand auf Die Schulter des meinenden Möbchens.

Mit einem Baut bes Erichredens fprang Poonne auf.

36 bin es nur, fogte Dogobert. Bergeiben Gie mir - ich fob Ste bier fnien und bachte, glaubte -

Gie fuchte ihr permeintes Geficht ju verbergen. Salb abge-

wendet flufterte fie: Ed, es ift nichts, Graft Salten Gie mich nicht fur aufbringlich, Romteffe. Gie haben geweint. Dat man Ihnen etwas guleibe getan? Ich fonn Ihre Tranen nicht feben. Aus Reugierbe frage ich ficherlich nicht - nur que Teilnobme.

Geine Gilmme flung fo bergilch und glitig, bag fle bantbar gu ibm aufblidte.

Das meiß ich - boch ich habe ja manchmal Grund gum Beinen. Bergeffen Girfes -

Rein, bas will ich nicht! Go, jest feben Gie fich neben mich und fogen mir, mas Gie qualt. Bielleicht tann ich helben — es war

doch eimas — — mit But. — —
Sie nidte erglühend; seine weiche, mitleidige Art tat ihr wohl. Auch Lug war so verfiort, als er soeben auf sein Zimmer ging. Er fab, wie fie icheu um fich blidte. Sprechen Sie rubig, Romteffel Baroneffe Berta ift augenblidlich bei ber Gröfin - alfo find mir ungeftort. Erleichtern Gie Ihr Berg; ich habe Ginflug auf But und weiß um Ihr beiber Gebeimnis .

Bir haben feine Geheimniffe miteinanber, mein Better und

Romtefiel Bug felbst bat es mir doch anvertraut, bag. Ja, Graf, aber das ift nun vorbei - bas ift nicht mehr! Gie glauben mir nicht? fagte fie mit webem Bacheln, als fie fein Erfareden fab. Fragen Gie ibn boch felbst, er wird es Ihnen befta-

Ja, aber warum in aller Belt - -

Großmama und feine Mutter wollen es nicht -Dit biefen Schwierigfeiten bat er aber boch immer fcon gu rechnen gehabt, fooiel ich weiß. Der bat fich nun etwas Aufergemühnlichen ereignet?

3a, burch einen Brief bon Fraulein von Sammerftein an Herta ift unfere beimliche Berlobung offenbar geworden, und und - ach, erlaffen Gie mir doch all bas Schlimme - gu andern ift nichts mehr baran. Sie prefte die Lippen fest aufeinander und frampste die Hande im Schof zusammen. Da nahm er gang sachte die eine tielne Sand in die seine und streichelte sie wie etwas Kostbares. Rein, Yoonne, jest muffen Sie

mir etwas fogen, erleichtern Gie fich burch eine Musfprache. Reiner

auf ber gangen Welt meint es fo aufrichtig mit Obnen, wie ich. Dantbar fab fie in fein gures Geficht, in feine treuen, braunen Mugen. Stodend, mit leifer Stimme ergablte fie - fie wollte But ja nicht antlagen. Aber fie fonnte boch nicht verhindern, bag gobert aus bem, mas zwiften ihren Worten jag, genug gebort hatte, um des Freundes fcmache Rachglebigkeit ftreng zu verut-

Allfo mieber Schulben und boch bie Burgichaft übernommen? 3a, wone bin ich fein Freund ---

Er icamte fich por Ihnen, well er Gie foon fo oft in Anfpruch genommen haite.

Aber in diefem Fall, ba es fein Lebenogliid und das Ihre gilt, da mußten alle fleinlichen Bebenten ichwinden; nach allem fonnte er fo ficher auf mich gablen. 3ch begreife ibn nicht.

Und nun ist alies aus, bemerfie fie boffnungslos trourig. Wenn ich nun mit Lug nochmal fprechen würde? Abmehrend fcuttelte fie ben Ropf,

Rein, nein, fagen Gie ibm nichts - es batte teinen 3med. Much habe ich fein Bertrauen mehr ju ihm, fügte fie gang leife bingu, frum, bak er es bören fonnte.

Und ba liberfam es fie mieder, thre gange traurige, freudiofe Bage. Gie ichluchste mit auf, faffungelos. Biebreich und troftenb legte er ben Urm um fie, brudte ihr Ropfchen gegen feine Bruft und ließ fie ihren Schmerg ausweinen,

Ihm war es ein schmerglich fußes Gefühl, das über alles liebte Dabchen im Mem gu balten. Wie gern butte er ihr jeben Stein aus bem Wege geraumt, bie Sande unter die Bufe gebreitet, daß fle gufrieben fei

Mare ibre Babl auf ibn gefallen, jeben Tag batte er bem Schöpfer für biefes Glud gebanft! Und ber andere achtete bes toftlichen Befiges nicht - ber ging

hin und verriet fie um fdmobes Gielb! Ein tiefer Groll, gemifche mit leifer Berachtung, teimte in ibm

gegen ben Freund empor. Behutfam ftrich er über bas fchone Haar Poonnes; er legte leife feine Lippen barauf.

Armes, Bebes Mabchent filfterie er und blidte wehmurig

garnich auf bie weinende Povnne.
Ste find jo gut! fagte fie und beudte bantbar feine Hand. Es tat ihr fo modi, feine echte Teilnahme gu fühlen. - 250s wirb nun werben?

Umiliche Befannimachungen der Gtadt Sochheim am Main.

Betrifft: Berforgung ber minderbemittetten Bevölferung mit Alebungsflüden.

Bom Rrefiquelchuft find ber Gemeinde fur bie minderbemitfeite Beoblierung 15 Siud herren-hemben augereilt werben. Der Breis ftellt fich auf ca. 16.50 Mt. bis 18.50 Mt. je nach Größe. Die Einwohner, welche Demben munichen, wollen fich fpate-ftene die Freitagmuttag blefer Boche im Rathaufe, Jimmer Rr. 8, meiben. Bemerte mirb, bag nur bie allernotburftigften Berfonen berüdlichtigt merben tonnes

Sodifieim a. M., ben 16. Mars 1900. Der Burgermeifter. Mrabamer.

Befanntmadjung.

Bin Freitog, d.it 19. Rary ifd. 36., vorm. um 11 Uhr findet eine Sigung der Bahlfommiffion ihr die Stadtoerordneten-Wohlen ftatt, zwed's Feitstellung bes Erfotmannes on Stelle bes herrn Friedrich Bachem, ber fein Stadiverordneten-Munbat niedergelegt

Sjochheim a. M., den 16. Mars 19:00. Der Mogiltret. Mrgbacher.

Betannimadjung.

Beir, Schöben burch bie frangösischen Beschungstruppen. Orber Schabenanipruch ift nunmehr von dem Gofchabigten fpa-teftens 6 Stunden mach dem Abruden ber Truppen in doppelter austreligung idrilliid eingureichen.

Die Art ber Beschäftigung (für ichen Gogenftand belanders). Den Geldwert für jede Beschädigung, est, ist Kostenan-Idiag beigufügen-

Die Bezeichnung beg Truppenteils und wenn eine bestimmte Perjon in Frage fommt, den Momen biefer Perjon.
 Den Tag oder Zeitraum, wenn die Beichöbigung erfolgt.

ift und bie nöberen Umftanbe. Spater als in abengenannier Grift eingereichten Untrage mufben gurudgemiejen merben.

Sochheim a. Den 10. Marg 1920. Der Mögliftrat. Argo a drer.

Befannlmachung

Betrifft Etterubelratsmoblen.

Die Teschiellung bes Wahlergebniffes für ble am 14. Marg Ub flatigefundene Wahl gim Eiternbeirat durch ben Wahlvorftand bat folgendes Rejuliat ergeben

Elsgegeben wurden insgesamt 380 gittige Stimmen. Davon entitelen auf den Babloorfdiog I Sad 251 Stimmen, II Seger 26 Stimmen, III Sojmenn, 33 Stimmen, IV Gröning 70 Stim-

Es erhatten Sipe: Wahlvoriniog I 9 Sipe, Wahlvoriniog II 1 Sip. Wahlvoriniog III 1 Sip. Bohlvoriniog IV 2 Sipe. 27s Veirüre find bennach gemählt vom Wahlvoriniog I: Herer Sad, Thilipp Beiten, Unna Maria Roof, Friedrich Bachem, Veier Weiten, Coa Leichner, Volej Treber, Balentin Wedbocker, Heinrich Wiegand.

Behlparichien II: Johann Seger. Beitverfchien III: Johann Seger. Behlverichien III: Johnnes Selwann. Behlveriche gegen die Sicht lieb nur binnes 2 Wochen nach Felfbellung des Mohergebnijfes zuläßig. Sochheim a. M., den 14. Marg 1920.

Der Bableorftand: fra | draft ed. Darfibender Befanntmachung.

Betrifft Musnabe ber Bielichfarten. Die Ausgabe ber Fielichfarten erfolgt Donnerstag, den 18. Marg, porm, von 8 bis 12 Uhr im Rathaufe. - Spater merben

Sochheim a. M., ben 16. Mora 1900. Der Magistrat. Mrabader.

Befrifft die Ausgabe von Corned Beef. Um Freilog, den 19. März ds. Is., vorm von 8 dis 12 Uhr. wird bei den Meigern Corned Beef, ausgegeben. Auf den Kopf entfällt eine halbe Büchje zu 2.75 Alf. gegen Borioge der Fleischforce und Abtrennung der Rr. 1 bis 4 bes Abiginnites für biefe

spotheim a. IR., den 16. Mort 1900. Der Magiftret. Mrabader.

Betonnimodung.

Bei ber hiefigen Bermaltung find alsbald folgende neu errichtere Stellen gu befehen:

melfler, zwei Polizeiwachtweifter.

feine Rurten mehr verabioigt.

Das mit der Stelle verbundene Gehalt beträgts Ju a Anfangsgehalt 2000 Mart Leigend alle brei Jahre 4 mal 300 Mart und 4 mal 100 Mart bis zum Höchftschalt von 3600 Mr. Ju b Anfangsgehalt 1600 Mart Heisend alle drei Jahre 2 mat

259 Mart, 2 mai 200 Mart, 2 mai 150 Mart, und 2 mai 100 Mr.

bis zum Höchfigehalt von 3000 Mart. Außerdem zu a und b ein nicht penfionsfähiges inheliches Aleidergelb von 100 Mart. Daneben werben die Teurungszuisgen nach staatilden Brundsähen gewährt.

Probedienspirit 6 Monnte. Energifde, froftige und gefunde Bewerber, melde gute Schul-bilbung genoffen baben und zur Abloffung von Berichten befähigt find, wollen ihre Gefuche unter Beffigung eines leibligeichriebenen Bebenstaufes nebft Zeugniffen und Militärpapieren umgehend an den Magiftrat einreichen

Militaranwärter erhalfen den Borgug.

Sochheim e. M., ben 10. Marg 1920. Der Mogiftrar. Urgbacher.

Anzeigen-Teil.

Der Blan über die Errichtung einer oberirdichen Telegraphen linie in der Uniergasse in Wallou liegt bei dem Postamt in Flörsbeim a. M. vom 15. März ab vier Wachen aus.

Bekanntmagning.

Bel ber Gemeinbe finb

2 Stellen für Polizeiwachtmeifter

für den Cog- und Hachtbienit gu befegen, Dewerber muffen vollkommen geinnd fein und diefes durch ein kreisürztliches Atten nachweisen. Gröhr nicht nicht nicht fichte Die Ankellung erfolgt zunächt auf lechnischendige Drobe, dann auf dreimongrige Kündigung Die Stellen find penjonaberechtigt. Die Rillitärzeit wird vom Beginn des 18. Lebennjahres an bei der Penflonierung angeredmet.

Militarunwarter und folde bie bereits Erfahrung im Polizei-bienft beligen werben benorzugt Gefuce mit Lebenstauf und Jengniffen find bis fodteiters

1, April da Je, unter fingabe ber Gehaltsanfprfiche bei dem Unter-zeichneten angubringen, mobel benecht wied, des Regelang ber Gehaltsverhaltniffe nach flacilichen Sagen in Ausficht genommen in. Schierftein, ben 13. Mary 1920.

Der fom Bürgermeifter: HX11418

Sich meiß es noch nicht. Rur erft fort von bier, dann wird

and ambere fcon finben. Wie gern murbe ich Ihnen ein Beim bei meiner Mutter 4

bieten. Wollen Gie, Poonne? Gie febrt fich febr nach einer Tod der; fie tann ben Berluft unferer geliebten Ruth nie überminben 3ch bante Ihnen mehr, als ich fagen fann. Sie lieber, treuer Freund, boch es fann nicht fein. Baffen Sie mich meinen Wat allein geben.

Doonne fühlte, er liebte fie, aber fie molite teine Soffnung! in ihm ermeden, die fie boch nicht erfüllen fonnte. Sie liebte ib mie einen Bruber, anders nicht. Ihr Berg war fo mund und beriffen, und fie sehnte fich nach einem Ausruhen, nach einem Leben gang anberen Rreifen, mo fie an nichts mehr erinnert wurde.

Beiden war es entgangen, daß gerta fie beobachtet batte, be Dogobert fuchte. Es war Beit zur Abendmabigeit. Wie vom Blig getroffen mar fie gurudgepralit, als fie Pront

an feiner Burft fab. Ein unbezähmbarer baß gegen die Couffe tiammte in ihr auf; mit wutvergerriem Gesicht, Tranen in bei Mugen, fillegte fie bavon ins haus, ins Chaimmer, in bem bie et beren icon verfammelt moren.

Wir brauchen nicht auf Dagobert zu warten; er hat besseres binn, stieß sie halbichluchzend hervor. Draußen im Garren ist und halt Poonne in feinem Arm. Die Baronin lachte bobnifc auf. Siebe, Die Tochter ib!

Mutter! Das leichte Blut verleugnet fich nicht! Ich gratuliere Pf Buhl wandte fle fich an ben Sohn, der mit finfterem Geficht ba foll Was erbreiftet fic Dagobert? Mit mellericharter Stimme fagte ba die Graffin gur Enteile Ich muß Dich tabein, hertal We famit Du bem Freund Die mefferscharter Stimme Be famit Du bem gie 3ch muß Dich iabein, hertal We famit Du bern per 3ch much Dich in ber mir ihn erwarten Deines Brubers to machiaufen!

Lichtenfelo nicht vom Diener Beicheib fagen, daß wir ihn erwartes

Och merbe ihn bolen! bemerkte ba Lup. Seine Stimme fiant r. Mit fundelnden Augen maß ihn die Großmutter. Du bleibst! besaht sie. Graf Alichiensels wird schon kommes herta ftand ichluchgend am Genfter.

Sie hatte affes gertrümmern tonnen; faum vermochte fie 🗎 gu beberrichen. Ihre Soffnungen maren fab geribert, batte Dagobert fich immer und nicht erfidet - unb Joonne, nicht um fie batte er fiets ben Bruber begleitet! Gie is ihn faum an, ale er jest ins Jimmer trat. Mit einer ritterliche Berneigung führte er bie hand der Haustrau an die Appen.

Um Bergebung, gnabiefte Grafin, wenn ich mich stwas fpörer habe Es wollte bei Tijch teine rechte Gimmung auffommen. mungen nur helt fich das Beiprüch in den obersächlichten Die nen. Mit Erieinerung vurde das Ende des Mahles dagriff-Jivonne wurde nuch cambat. Die Baronin brach bald auf-bift nerväs, liebste Mama; desdald ist es bester, mir iassen Die für beute allein, damit Du Derve Ande befommst.

Rury nadidem bie Gofte Surgau veriaffen hatten, fagte M

Romteffe Poonne loffen Frau Graffin um eine Unterrebut bitten! Heute abend nicht mehr, morgen! lautete ble Antwort.

Und am anderen Morgen, ichon in aller Frühe, ftand Pool por Der alten, frengen Frau.

Dat diten fichen, fraugen Frau.

Auf ihrem fühen, diassen Gesichteben prägte sich eine feste Erstellsenbeit aus. In diesem Augenvlick und mit diesem Ausbrüssich die der Ausbrüssich die der Ausbrüssich die der Ausbrüssich die der Ausbrüssich der Ausbrüssiche der Ausbrüss

gu erfegen? frogte bie Grafin mit eisigem Dobn. (Fortfegung folgt.)

Die Befrie im Menfchm. In nom wurde ber Maier Wefan perhaftet, weil er feine 17fahrige Frau nach Mägiger Gbe fi morbete. Sie hatte ibm I Dillion Mart in die Che gebrat Refenes besah nach den bisder. 'n Geststellungen zu gleicher &

Holzverkauf Chemickerei ZBiesbaden.

Sounabend, den 20 Mürz 1920, pann. 10 libr, in S Gefwirtischeft Aiter "Unter den Erden" zu Wiesdaden aus Dirch Steinbaufen b und 6 Denabera 28 und Tot : Fichen 10 A. Schell und Antippel. 21 Sdt. Weller, Anchen 8 An. Ochell & Anuppel. 49 An. Aelterhalippel. 140 Sdt. Wellen. An einen Käufer werden nur die 3 Sdt. Wellen verablolgt.

Bilanz pro 31. Dezember 1919

Militar 35.29 Glänbiger-Ronto . .. 9400 Ban'sgufbaben . . . 4131.07 6 /dalfeanfeile ber Singlisher Schnibwer 74160 Retervelonds Gerüle 8000-Betrieberückloge . .. Berliff per 1919 . .

97,57

₩ 13 027A J# 13 027 53 Mirglieber Beinegung: Mb- nith Ingapa in 1919 . . . - Milalleder Gland um 31. Desember 1919 . 23 ..

Dochbeim a. 202., ben 7. 9Rars 1920. Landwirtimaftl. Majd. Genoffenschaft & G. m. b. D. Berry, Direktor. 3. B. Darimann, Benbant.

Machten Montag, ben 22. Mary 1920, nachmittag 2 Uhr, towmt im 3gftabter Gemeindetvald folgenid Stammboly gur Berfteigerung:

17 Stud Eichenftamme jufammen 21,87 Jeffmetec.

Treffpuntt: Diftrift 6, Felbichlage. Anfang bei Stam Dr. 11. Madifte Bahnftation: Murmgen-Mebenbach,

Igitadt, ben 16. Mars 1920.

Der Bürgermeifter: 3 B.: Gobel, Beigeorbnetet.

Rüchltände, Unitolt. ..

themian aus 1918

Wir übernehmen noch für unfere Dreberei u. Gehloffen Arbeiten jeber fert bei fauberfter Endffigrung und binigft Anfragen wolle mun richten an Coblenger Maichinenfabri (9. m. b. S. Coblens Binffenbort (Rhein).

254 Michael Mohr, Jimmermeifler, Biorebeim am Main, Gifenbalmlirabe 27

emene and fieferne Weinberg-

Montrolllaffen ebranchie Latic nul hauff Bedienbach, Frankfurfa, III. III. Danenbelmer Laubitra

Sommersprossen bronne, fledise Bant Lebe fische verichwieden wie am walchen, auch Dicker, Miller Lingkung bei, nur Rückung

hugo Beinemenn, Bornbanien bei Ofcherelebis

ober Birt antie SHA Span THIN Ety.

(Mr

Her reb bar

Tig.

Otr.

imei

ber

STH

15th

11100

5 11

Tell

DOTE

rairl

tenb

finb

tiege

flicht

feetl.

tobb

Mines

Day. Felbe

295 h

Ditt

(DEED)

Curr

ECIDE:

Titeli

bari

2185

CHO (Ben börn horu

> fille Stimm Sen

Belt

pun frim: unb